

Professor Dr. Michael Erler (Universität Würzburg, Deutschland)

Besinge das Kind in uns? (Elias)

Philosophische Peitho und pagan-christliche Paideia

„Er ist durch diese Reden gezwungen worden einzugestehen, dass er nicht richtig sprach; es scheint mir allerdings darüber hinaus noch gewisser Mythen zu bedürfen, um ihn zu besprechen.“ Was der Athener in den *Nomoi* nach längerer Argumentation konstatiert (903ab) ist in Platons Dialogen zu beobachten: Die Ergebnisse einer Argumentation werden zwar als schlüssig akzeptiert, gleichwohl aber nicht eigentlich angenommen. Die Ursache hierfür beschreibt Platon im *Phaidon* mit dem Bild vom *Kind im Mann*, das sich Ergebnissen rationaler Belehrung widersetzt und auf besondere Weise behandelt werden muß. Das Bild ist von späteren Autoren aufgegriffen und als Signum für eine Stufe innerhalb des philosophischen Curriculums verwendet worden. Im Vortrag soll dieser Tradition insbesondere im Kontext der paganen und christlichen Paideia der Kaiserzeit nachgegangen werden.